

Vok Dams

# ATELIERHAUS

Die Kunst der Kommunikation.

Business Consulting

+++++

Marketing Experiences

Rettet „DIE WUPPERTALER SCHWEBEBAHN“ als cooles Kunst-Projekt die Eventbranche?  
„Wäre es nicht an der Zeit darüber nachzudenken, die Schwebebahn-Stationen in Zeiten des Stillstands besser zu nutzen?“ fragt Vok Dams in seiner Eigenschaft als Wuppertal Botschafter und Marketing-Spezialist im Hinblick auf einen 12-monatigen Stillstand des Wuppertaler Wahrzeichens wegen umfangreicher Reparaturarbeiten.

Die Idee:

Die Schwebebahn als überdimensionales Kunst-Projekt mit 20 Kunst-Stationen in den stillgelegten Bahnhöfen als Ausweis kultureller und wirtschaftlicher Stärke einer „Stadt mit Innovationskraft“. „So zumindest sieht sich WUPPERTAL und sollte das auch zeigen“ so Vok Dams in seinem „NotizBlog“.

Als „kleinen Nebeneffekt“ vermerkt er in diesem Zusammenhang:

Durch die Corona-Krise kämpft die Veranstaltungsbranche derzeit ums Überleben. Das gilt für die personellen Ressourcen ebenso, wie für die technische Ausstattung. Die Nutzung großformatiger LED-Wände aus Lagerbeständen beispielsweise und die personelle Unterstützung durch externe Projektleiter würden in einer ganzen Branche Zeichen setzen und helfen, den Aufbruch in die „Neue Normalität“ während und nach Corona aktiv zu unterstützen.

Ob das die Branche retten kann ist fraglich, das weiß auch Vok Dams. Als Zeichen des Aufbruchs könnte es aber durchaus helfen nicht nur in Wuppertal, sondern auch darüber hinaus Impulse zu setzen.

NotizBlog:

<http://vokdamsatelierhaus.de/blog/>

